

## Förderprogramm „Kindergartenkinder lernen schwimmen!“

Die Bürgerstiftung „Unser Herz schlägt hier“ und der Kreissportbund Herford e.V. haben sich zum Ziel gesetzt, das Schwimmenlernen im Kreis Herford weiter zu verbessern. Dafür wird das Projekt „Kindergartenkinder lernen schwimmen“ ins Leben gerufen. Kindergärten und Kindertagesstätten sollen fortan nachhaltig in den Prozess des Schwimmenlernens involviert werden, um den großen Bedarfen zum Erlangen von Schwimmfertigkeiten gerecht zu werden. Es ist wichtig, alle relevanten Personengruppen frühzeitig für das Thema „Sicher schwimmen können“ zu sensibilisieren. Daher soll das Projekt Kindergärten, pädagogischem Fachpersonal, Eltern und Erziehungsberechtigten und allen voran natürlich Kindern zugutekommen.

### Sicheres Schwimmen kann Leben retten!

Der Sicherheitsaspekt des Schwimmens wird im Zuge der Ertrinkungsstatistik der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) jedes Jahr erneut hervorgehoben. Das Schwimmen ist eine Grundbewegungsform und sollte dabei als ein elementarer Bestandteil zur Vorbereitung auf das weitere Leben angesehen werden. Kinder können durch das erfolgreiche Erlernen von Schwimmfertigkeiten eine positive Selbstbestätigung erfahren. Neben dem Erlangen verschiedener koordinativer Fähig- und Fertigkeiten fördert die Bewegung im Wasser zudem die kognitiven Fähigkeiten und erweitert die Sinneswahrnehmung. Die Selbstsicherheit und Selbstständigkeit des Kindes wird gesteigert sowie einem Bewegungsmangel aktiv vorgebeugt. Frühzeitige Berührungspunkte mit dem Schwimmenlernen können die Faszination für das Bewegungselement Wasser zudem anregen. In der Gesamtbetrachtung unterstützt das frühzeitige Erlernen von Schwimmfertigkeiten viele entwicklungsrelevante Prozesse.

### Alarmierende Zahlen

Die Schwimmfertigkeiten nehmen bei Kindern und Jugendlichen bundesweit ab. Laut der DLRG haben 2021 ca. 70% weniger Kinder schwimmen gelernt als im Vorjahr. Außerdem gilt nur jede:r zweite Zehnjährige als sichere:r Schwimmer:in. Sowohl Sport- und Schwimmvereine als auch weitere Anbieter von (Anfänger-) Schwimmkursen berichten von einer sehr hohen Nachfrage, verbunden mit Wartelisten, die bis Ende 2023 reichen. Eltern erkundigen sich zeitgleich an vielen verschiedenen Stellen nach Möglichkeiten zum Schwimmenlernen. Dabei müssen auch weite Anfahrtswege in Kauf genommen werden. Darüber hinaus klagen Kursanbieter darüber, dass Kinder zu Beginn eines Schwimmkurses immer weniger an Wasser gewöhnt sind und daher eine intensivere Betreuung benötigen. Dies verlangsamt nicht nur die Durchführung der Kurse, sondern hat teilweise auch zur Folge, dass Kinder einen zweiten Kurs besuchen müssen, um richtig schwimmen zu lernen. Aus vielen Kitas ist daher vermehrt der Wunsch nach einer frühzeitigen Schwimmerziehung zu vernehmen.

Die Gründe für die mangelnde Sicherheit im Wasser sind sehr vielschichtig. Häufig fehlt qualifiziertes Personal. Darüber hinaus gibt es nicht in allen Regionen ausreichend Schwimmflächen. Außerdem haben die pandemiebedingten Einschränkungen die Probleme verschärft.

### Was sind die Ziele des Programms?

Das Hauptziel des Programms besteht darin, dass möglichst viele Kindergartenkinder zunächst elementare Schwimmfertigkeiten erlernen und zum Ende der Kindergartenzeit sicher schwimmen können. Dazu ist im ersten Schritt eine umfangreiche Wassergewöhnung (primordial) notwendig. Diese sollte in der Regel im Elternhaus geleistet werden. In der Realität ist das häufig jedoch nicht der Fall. Kindertagesstätten und Kindergärten können hier entscheidende Arbeit leisten. Dazu gehört auch,

dass Eltern für die Bedeutung des Themas „Sicheres Schwimmen“ sensibilisiert werden. Kindern sollen frühzeitig mögliche Blockaden oder Ängste genommen werden. Als Nebeneffekt kann die vorgeleistete Arbeit einen positiven Einfluss auf den später folgenden Schwimmunterricht in der Grundschule nehmen.

Allgemein soll dieses Projekt sämtliche Kompetenzen rund um das Schwimmen wie Baderegeln, mögliche Gefahren rund um das Wasser und Schwimmfertigkeiten vermitteln. Über den Schwimmkurs können weitere Sport- und Bewegungsangebote in Kitas und deren Familien gebracht werden. Für teilnehmende Kindergärten kann der Grundstein auf dem Weg zu einem zertifizierten, anerkannten Bewegungskindergarten gelegt werden.

### Wen spricht das Programm an?

Das Programm richtet sich an Kindergartenkinder mit besonderem Augenmerk auf die Kinder im letzten Kindergartenjahr, den sogenannten Schukis. Darüber hinaus sollen auch Eltern für das Schwimmen lernen sensibilisiert werden. Wichtig ist es, die Gefahren von mangelnden Schwimmfertigkeiten bei Kindern aufzuzeigen. Das Programm betrifft auch das pädagogische Fachpersonal in Kitas. Dieses soll über Qualifizierungen und Fortbildungen auf die Unterstützung eines Schwimmkurses vorbereitet werden und das Programm in der Umsetzung aktiv mitgestalten.

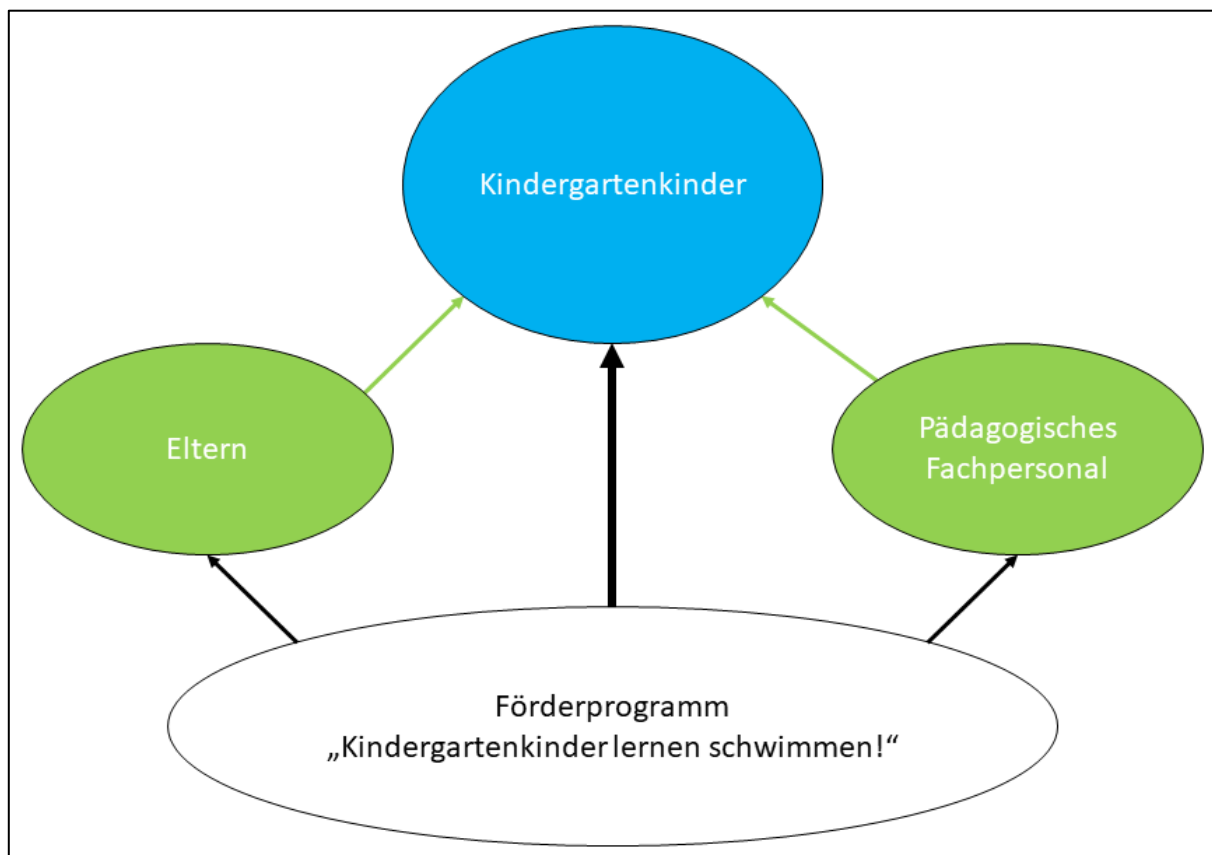


Abbildung 1: Schaubild Zielgruppen des Programms

\*Ein Dank gilt Claudia Kampe (TV Elverdissen) und Ralf Hoffmann (DRK Kreisverband Herford-Stadt e.V.) für das Mitwirken an der Konzepterstellung.